

Geben – Schlüssel zur Fülle 7: Gib dem Herrn, was IHM gehört!

- Wir werden uns zu Beginn des neuen Jahres mit einem Thema beschäftigen, das wir schon im letzten Jahr studiert haben
- Der Lebensstil des Gebens ist eine wichtige Grundlage in unserem geistlichen Leben
- Joh. 3, 16 zeigt uns eindrücklich, dass Geben immer bei Gott beginnt
- Geben darf nie einfach nur Gesetz sein, sondern ist immer Sache des Herzens
- Wichtig: Gott gibt uns in Bezug auf unser Geben nur *eine* klare Vorgabe
- Mal 3, 8 – 11 → die Vorgabe des Zehnten
 1. der „Zehnte“ bedeutet den zehnten Teil, also 10 Prozent (1. Mose 28, 22)
 2. der Zehnte gehört dem Herrn (Mal 3, 8)
 3. das Geben des Zehnten hat eine starke Verheissung (Mal 3, 10f)
- Ich will heute Morgen einige Fragen, die immer wieder in Bezug auf den Zehnten auftauchen, beantworten

1. Das Prinzip des Zehnten

- der Zehnte ist eine Schöpfungsordnung Gottes, nicht einfach eines der AT Gesetze
- **Garten Eden (1. Mose 2, 16f)**
- Obwohl Adam von Gott Autorität über die ganze Schöpfung bekam, gab es eine Grenze
- Einer der Bäume, die dem Menschen zur Nahrung dienten, gehörte Gott allein
- Wir sehen das Prinzip des Zehnten → der grosse Teil darf der Mensch verwalten, aber ein Teil gehört allein dem Herrn
- **Melchisedek (1. Mose 14, 18 – 20)**
- hier wird uns eine interessante Begebenheit aus dem Leben Abrahams beschrieben
- Melchisedek ist ein Bild auf Jesus Christus → König des Friedens, Zeichen des Bundes, Priester des höchsten Gottes
- Abraham, der Vater des Glaubens, dessen Fussstapfen wir folgen sollen (Röm 4) gibt Melchisedek den Zehnten
- Wichtig: Abraham tut dies aufgrund des Glaubens, nicht aufgrund des Gesetzes
- das Gesetz war zu diesem Zeitpunkt noch nicht gegeben
- in Lk 11, 42 fasst Jesus zusammen, um was es geht
- **Jericho (Josua 6, 17 – 19)**
- die erste Stadt, die Israel im verheissenen Land einnimmt, soll als Erstlingsfrucht dem Herrn gehören
- das Prinzip: das ganze Land soll dem Volk Israel gehören, die erste Stadt aber gehört dem Herrn
- Wir halten fest: das Prinzip des Zehnten ist eine Schöpfungsordnung Gottes

2. Wem gehört der Zehnte?

- Mal 3, 8 – 11 beantworte unsere Frage klar und eindeutig
- V: 8 → wer den Zehnten zurückhält, bestiehlt den Herrn
- Diebstahl ist, etwas zu nehmen, was jemand anderem gehört
- der Herr macht klar, dass der Zehnte IHM gehört
- V: 10 → der ganze Zehnte soll in das Haus Gottes gehen
- auch hier spricht das Wort Gottes eine klare Sprache
- das Vorratshaus, das Haus Gottes, ist ein Bild auf die Gemeinde
- Maleachi betont 3 wichtige Punkte:
 1. der ganze Zehnte gehört in das Haus Gottes
 2. damit Nahrung sei im Haus Gottes
 3. und prüft mich darin

3. Auswirkungen des Zehnten

- Mal 3, 10b – 11 zeigt uns dann ebenso eindeutig die Auswirkung des Zehnten
- Wichtig: Nur hier, im Zusammenhang mit dem Zehnten, ruft der Herr uns auf, IHN zu prüfen
- Auswirkungen des Zehnten:
 1. Fenster des Himmels werden geöffnet (Mal 3, 10b)
 - Fenster des Himmels beschreiben die Quelle, aus welcher Gott segnet
 2. Segen im Übermass wird ausgegossen (Mal 3, 10b)
 - In allen Bereichen des Lebens, nicht einfach „nur“ Finanzen
 3. Der Herr wird den Fresser bedrohen (Mal 3, 11)
 - ein Bild auf alles, was Segen von Gott zerstören und auflösen will
 - der Zehnte ist eigentlich der Startpunkt eines Lebensstil des Gebens → Ich gebe Gott, was IHM gehört
 - den Zehnten zu geben ist eine Entscheidung des Glaubens mit enormen Auswirkungen
 - sind wir bereit, dem Herrn zu geben was IHM gehört?

Fragen zur Erbauungszeit:

1. Was bedeutet der Zehnte für dich?
2. Warum sollen wir den Zehnten geben?
3. Welcher Zusammenhang besteht zwischen dem Zehnten und der Gemeinde?
4. Welche Bedeutung hat es, dass der Herr uns aufruft, IHN im Zusammenhang mit dem Zehnten zu prüfen?
5. Welche persönlichen Veränderungen willst du aufgrund der Predigt umsetzen?
6. Wie möchte Gott die Wahrheiten, die wir heute diskutiert haben, in deinem Leben oder im Leben der Zelle vertiefen und praktisch werden lassen?